

Ludwig von Brandis siegelt zusammen mit Matthias von Kastelwart einen Urfehdebrief des wegen Raubs und Diebstahls im Stadtgefängnis Feldkirch gefangen gehaltenen und zum Tode verurteilten Rudolf Gill aus Freiburg im Üechtland.

Abschr. (B), 16. Jh., StadtA Feldkirch, Akt 17, fol. 6v-7v. – Pap., Libell 10 Bl.

Auszug: Sander, Hermann. Über das Begnadigungsrecht der Stadt Feldkirch und des hintern Brengenerwaldes, Innsbruck 1883 (Sonderdruck aus dem Programm der k. k. Oberrealschule zu Innsbruck für 1882/83), S. 28f.; Niederstätter, Urfehdebriefe Nr. 54, S. 56f.

[fol. 6v] Ich Ruedolf Gill von Freyburg aus Vchtland¹ bekheñn offennlich vnnd thuen khundt aller-² meniglichem mit disem brief. Alss denn ich³ von etlicher roberey vnnd diebstall wegen⁴ jnn der fuersichtigen ersamen vnnd weisen⁵ aman vnnd raths zu Veldtkhirsch⁶ meiner lieben⁷ herrn gefennckhnus khomen vnnd deshalb⁸ auf mein bekhandtnus vnnd verjehen⁹ daselbs zue Veldtkhirsch vor offnem gericht¹⁰ mit vrtl erkhenndt worden bin, das mich¹¹ der nachrichter an den galgenn henckhen¹² vnnd da sterben vnnd verderben lassen solle,¹³ denn das des ersten die edlen wolgebornen¹⁴ herrn, nemblich herr Mathis von Casstel-¹⁵ warckh³, herr Ludwig von Branndis⁴ vnnd [fol. 7r] herr Vlrich von Sax⁵, all drey freyherrn mein¹⁶ genedig herrn, darnach die wolgeborn fraw¹⁷ des edlen vnnd wolgebornen herrn Petters¹⁸ von Hewen⁶ freyherrn, voggt zue Newburg⁷,¹⁹ eelicher gemachel, mein genedige fraw²⁰,²¹ deßgleichen die edl fraw des edlen vnnd²² strenngen herrn Hannsen von Kunssegg⁸ ritt-²³ er, voggt zue Veldtkhirsch, eelich gemachel, mein²⁴ genedige fraw mit sambt den edlen vessten²⁵ junckher Ruedolffen von Embs⁹, Clausen¹⁰ von Willennpachs¹⁰, Casparn von Wellssperg¹¹ vnnd andern ersamen priestern hie in der¹² statt vnnd ab dem lannde vnnd vil andern¹³ ersamen frawen vnnd burgerin aus tug-¹⁴ emnd^a) vnnd erbernde, in ermanunge vorab¹⁵ gottes des allmechtigen, seiner gebererin¹⁶ der rainen junckhfrawen Marie, aller in¹⁷ gott gehailligeten vnnd des jungsten ge-¹⁸ richts, souil ernstlicher vleyssiger pette¹⁹ an die bemelten mein lieb hern aman vnnd²⁰ rath zue Veldtkhirsch gelegt vnnd gethon, die²¹ sy zue hertzen genomen vnnd erhört vnd²² solliches wie yetzt gelaut hat vnnd jr so ernst-²³ lich gebett angesehen vnnd mich darauf bey²⁴ meinem leben beleiben vnnd obgemelter²⁵ meiner fennckhnus ganntz frey ledig vnnd²⁶ loss getzelt vnnd gelassen honnd, die²⁷ gefennckhnus nit anndten äffern rechen,²⁸ sonnder auch mich von stund an vber die vier²⁹ schnee schlaipfinen, das ist vber den Bodennsee³⁰ vnnd Wallennsee¹², auch vber den Arlenperg¹³ vnnd den Septner¹⁴ fuegen vnnd numermer¹⁵ hervberkhomen soll noch will. Vnnd des¹⁶ alles zu warem vrkhundt so hann ich obge-¹⁷ nannter Ruedolff Gill mit ernstlichem¹⁸ vleis gebetten vnnd erpetten die obge-¹⁹ nannten herrn Mathias von Casstelwarckh²⁰ vnnd herrn Ludwigen von Brann-²¹ dis, baid²² freyherrn mein genedig herrn, das sy [fol. 7v] baid jre aigne jnnsigel fuer mich, wie obsteet,²³ offennlich gehennckht honnd an den brieff²⁴ (doch jnnen vnnd allen jren erben one schaden).²⁵ Geben auf sambstag nach der hailligen drey-²⁶ khönig tag nach Cristi geburt 1495 jar.

a) A, anstatt tugend, also ein Schaf zuviel.

¹ Freiburg (im Üechtland), Stadt u. Kt. (CH). – ² Feldkirch, Vorarlberg (A). – ³ Matthias v. Kastelwart (Castelbarco, Gem. Pomarolo, Trentino-Südtirol), *1456-†1499. – ⁴ Ludwig v. Brandis, 1483-†1506 erw. – ⁵ Ulrich VIII. v. Sax (Hohensax, Gem. Sennwald, Bez. Werdenberg, SG, CH), *1462-†1538. – ⁶ Peter III. v. Hewen (Hohenhewen, nw. Singen BW), 1470-1498. – ⁷ Neuburg, Gem. Koblach, Vorarlberg. – ⁸ Hans v. Königsegg, (1490)-1515 Vogt in Feldkirch. – ⁹ Rudolf v. Hohenems (Vorarlberg), 1451-†1503. – ¹⁰ Klaus v. Villenbach (bayer. Schwaben). – ¹¹ Kaspar v. Welsberg (Welsberg-Taisten, Trentino-Südtirol). – ¹² Walensee GL/SG (CH). – ¹³ Arlberg, Pass Vorarlberg/Tirol (A). – ¹⁴ Septimer, Pass Oberhalbstein/Bergell GR (CH).